

Neuerscheinungen

Am 24. März erscheint:

Selbstkostenrechnung und Preisbildung in der Industrie.

Von Dipl.-Ing. und Dipl.-Kfm. Walter Weigmann, Prof. d. Betriebswirtschaftslehre, Göttingen. Mit vielen graph. Darstellungen. 1939. 150 S. Geb. RM 6.80.

Das Gesamtgebiet der industriellen Kostenrechnung wird behandelt. In besonderem Maße ist das Werk auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten. Der Verfasser hat selbst jahrelang in der Praxis gestanden. Er gibt zunächst einen Überblick über die Grundbegriffe des Rechnungswesens und die verschiedenen Kosteneinteilungen, sodann erörtert er die Kostenauf Lösungsmethoden. Im Mittelpunkt steht das Kapitel über die Grundlagen der Kalkulation. Ausführlich werden die einzelnen Kalkulationsverfahren an praktischen Beispielen dargelegt. Ein weiterer Abschnitt zeigt den Zusammenhang zwischen Selbstkostenrechnung und Buchhaltung. Schließlich geht der Verfasser auch auf die Preisprüfung sowie die Methoden der Preispolitik ausführlich ein. Im Anhang ist der Wortlaut der Leitsätze (L.S.) und der Kostenrechnungsgrundsätze wiedergegeben, die in dem Werke überall berücksichtigt sind.

Unentbehrlich für alle Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftstreuhänder, für jeden Industriekaufmann sowie den mit Kalkulation beschäftigten Techniker.

Dynamische Bilanz.

Von Prof. Dr. Eugen Schmalenbach. 7. Aufl. 1939. VIII, 330 Seiten. Geb. 16.40.

Das Buch ist die Bilanzkunde schlechthin. Es regt wie kein zweites zum Forschen an, es beweist die Berechtigung der Wissenschaft vom Betriebe. (Wirtschaft und Betrieb, Heft 4 / 1934)

Schmalenbach meistert den reichhaltigen Stoff in einer tiefgründigen und anschaulichen Weise und führt uns nach Bekanntwerden mit dem betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen und den verschiedenen Anschauungen über die Bilanz in das Wesen, die Ziele und die Wirkungen einer von dynamischen Grundsätzen beherrschten Bilanz ein. Das Buch ist für jeden, der sich mit Betriebswirtschaftslehre befaßt, ein Gewinn. (Der Buch- und Betriebsprüfer, Heft 7 / 1933)

Die Aufstellung von Finanzplänen.

Von Professor Dr. Eugen Schmalenbach. 3. Aufl. 1939. 76 Seiten. Kart. RM 4.60.

Der Stoff wird in der bekannten tiefgründigen und geistreichen Weise Schmalenbachs behandelt. Die Schrift gibt jedem, der sich nicht nur oberflächlich mit diesen Dingen befassen will, eine Fülle wertvoller Anregungen und Richtlinien. Das eingehende Studium des vorliegenden Buches wird jedem Kenner Nutzen bringen und Freude machen.

(Technik und Wirtschaft, Heft 11 / 1937)

Schmalenbachs Bücher sind größte Erfolge. Sie erscheinen immer wieder in Neuauflagen. Leitende Angestellte, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftstreuhänder greifen stets begeistert zu Schmalenbachs Werken.

Der Betriebswirt in der Prüfung.

Ein betriebswirtschaftliches Nachschlage- und Wiederholungsbuch. Von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Dr. Max Weiswange. 1938. 96 Seiten. (Bücherei des Kaufmanns, Band 6.) Geb. RM 2.80.

Das Buch vermittelt abrißartig das Wesentliche aus dem äußerst umfangreichen Gebiete der Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Bedürfnisse. Der Stoff wird in Fragen und ausführlichen Antworten dargeboten. Der Student, der Wirtschaftstreuhänder, ein jeder, der sich schnell über das Wichtigste eines bestimmten Gebietes unterrichten will, wird in dem Buche einen wirklich brauchbaren Helfer finden.

ⓏⓏ

G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig